Crazy Prob's for Yondaime

Muhahaha

Von abgemeldet

Prolog: Team Zero

Hallöchen!^^
Das ist meine erste FF bei Animexx.
Seit also nicht so hart mit mir, okay?^^

H.E.S.M.D.L.
eure Vanjana321^^
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Der Himmel erstrahlte in seinem schönsten blau und die Wolken flogen wie Schmetterlinge ihren Weg in die weite Welt. Die warmen Strahlen der Sonne ließen alles erleuchten und brachte Freude und Heiterkeit. Eine sanfte Briese streichelte das Gras der Wiese und verirrte sich in den Ästen des japanischen Ahorn's. Einige Vögel sangen ihr Lied und vervollständigten das Bild der Harmonie.
„Ach, was für ein schöner Tag!",
seufzte Sayuri genüsslich.
„Da bist du aber, glaub ich, die einzige, die so denkt!",
ertönte die Stimme von Toru hinter ihr. Er hatte sich im Schneidersitz ins Gras fallen lassen und lehnte sich nun mit verschränkten Armen vor der Brust an den Baumstamm. Lächelnd ließ sich Sayuri zurückfallen.
„Wieso? Amaya lässt sich doch auch Zeit an diesen wunderbaren Tag."
Verzweifelt ließ Toru einen Seufzer erklingen.
„Du bist wirklich zu naiv für diese Welt!"
Plötzlich durchbrach ein Schrei die Stille der Natur:
„Verdammt! Ich hab verpennt!"
Eine große Staubwolke hinter sich erzeugend, rannte Amaya auf die beiden zu. Immer noch lächelnd richtete sich Sayuri auf und meinte zu ihrem Teamkollegen:
„Da kommt sie ja auch schon! Und sie hat sogar schon mit dem Training angefangen!"
Toru schlug sich nur die Hand gegen die Stirn und entließ keinen weiteren Kommentar über seine durchgeknallte Kameradin. Total aus der Puste blieb Amaya vor ihrem Team stehen und setzte zur Entschuldigung an:
„Tut mir leid, dass ich verschlafen hab, aber..."
Sie stutzte. Etwas verwirrt sah sie sich um. Dann fragte sie:
„Wo ist der Schleimer?"
Toru antwortete ihr:
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

„Sensei Ebisu hat Urlaub.“
„Wie Urlaub?“
Immer noch etwas irritiert blickten ihre grünen Smaragde ihre Kollegen an.
„Er ist mit den Nerven voll am Ende und hat sich vom Arzt krank schreiben lassen und der Hokage hat ihn gleich Urlaub gegeben.“,
erklärte Sayuri. Langsam erreichten die neuen Informationen des Morgens das Großhirn von Amaya und freudig jubelte sie los:
„Juhu! Ferien! Keine Missionen, kein Training und keine...“
Ihr Jubel wurde von Toru unterbrochen:
„Keine Ferien, sondern ein Ersatz-Team, in dem wir jetzt hinein gesteckt werden.“
Der Jubel erstarb und eine Depressions-Aura umhüllte das blondhaarige Mädchen.
„Das kann doch nicht sein... Sogar wenn die Pissnelke nicht da ist, hat man Stress...“
Doch bevor sie weiter in Depressionen verfallen konnte, kam Sayuri und versuchte sie wieder auf zu heitern.
„Das Team, in welches wir gesteckt werden, ist aber ein ganz berühmtes. Das allseits umwobene Team 7!“
Desinteressiert kniff sie ihre Augen zu Schlitzen zusammen und fragte:
„Das Team was...?“
Ein zweites Mal an diesen Morgen schlug sich Toru die Hand gegen die Stirn. Dann begann er zu erzählen:
„Das Team 7 ist das berühmteste Team aller Zeiten. Schon in den früheren Zeiten war in diesem Team der zukünftige Hokage. Und dieses Mal ist der nächste Hokage der Sensei!“
Immer noch unbeeindruckt malte Amaya mit ihrem Finger Formen in den Staub.
„Na toll, ein Team voller Prollos.“,
war das Kommentar ihrerseits. Auch Sayuri schaltete sich wieder in das Gespräch ein:
„Ich habe mir auch von Kurenai sagen lassen, dass in diesem Team ein gewisser Kakashi Hatake ist. Außerdem eine berühmte Medical-Nin und ein Uchiha.“
In Toru s Gesicht zuckten einige Muskeln und ein gezischtes „Uchiha“ war zu vernehmen.
„Wer ist denn dieser Hatake? Der Name kommt mir so bekannt vor...“
Amaya überlegte angestrengt.
„Wie heißt denn der Uchiha mit Vornamen?“,
fragte Toru und Sayuri antwortete mit einem fröhlichen „Obito“. Auf einmal war der braunhaarige Junge voller Tatendrang und drängte seine Kolleginnen:
„Los, lasst uns los gehen!“
„Will nicht!“,
murmelte Amaya und legte sich ins warme Gras.
„Was?“
Wütend drehte sich Toru zu ihr um und fing an auf sie einzureden. Sayuri sah sich das eine Weile mit an, entdeckte aber dann ein Rotkelchen und fing an sich mit dem Vogel zu unterhalten.
„Du kommst jetzt mit! SOFORT!“,
schrie Toru, doch Amaya konterte:
„Du hast mir gar nichts zu sagen! Außerdem habe ich Hunger!“
Toru stutzte, fing dann aber an zu lachen. Empört sah die Blonde ihn an.
„Was ist daran lustig?“
Langsam kriegte sich Toru wieder ein.
„Gut, ich werde dir ein Brötchen auf den Weg kaufen, okay?“

Ein breites Grinsen war auf Amaya s Gesichtszügen zu erkennen.
„Können es auch zwei sein?“,
fragte sie und Toru bejahte die Frage.
„Gut, dann lasst uns gehen!“,
sagte nun auch Amaya.
„Seht mal, darf ich den behalten?“,
erklang die freudige Stimme von Sayuri. Als ihre beiden Freunde zu ihr sahen, flog das Rotkelchen wild um sie herum.
„Nein!“,
waren sich die beiden einig und Sayuri verabschiedete sich von ihrem neuen Freund.

~~*~ Am anderen Ende, auf dem Trainingsplatz von Team 7 ~*~*~*

Wild schlug Kakashi auf den Baumstamm, der dort in den Boden gerammt wurde, ein. Rin saß zusammen mit Obito und Minato unter einer Rotbuche und ruhten sich aus.
„Das Training ist erst vor zwei Stunden angefangen und ich bin schon total erschöpft.“,
maulte Obito. Rin stimmte ihn nickend zu.
„Ach, Sensei. Sie wollten uns doch noch etwas wichtiges sagen.“,
erinnerte sich das braunhaarige Mädchen.
„Stimmt! Kakashi, komm mal kurz und lass den Stamm in Ruhe!“,
rief Minato seinen Schüler zu sich. Etwas wiederwillig ließ der Hatake von dem Baumstamm ab und ließ sich neben seinen „besten Freund“ nieder.
„So, was ich euch zu sagen habe. Und zwar werde ich das Team von Ebisu für ein halbes Jahr übernehmen, da er in Urlaub ist.“
„Wieso ist er denn in Urlaub? Es sind doch bald die nächste Chu-Nin Auswahlprüfungen.“,
äußerte sich Rin.
„Sagen wir mal, er war kurz vor einen Nervenzusammenbruch.“
Nicht weiter fragend machten sie mit dem Training weiter.

~~*~ Beim Team Zero ~*~*~*

Fröhlich lief Amaya mit einer Brötchentüte in der Hand und einem Brötchen im Mund durch die Straßen Konoha s. Ebenfalls lächelnd liefen Sayuri neben Toru, der emotionslos in die Gegend starrte.
„Wasch isch dasch üperhupt fur ein Tüm? (Was ist das überhaupt für ein Team?)“,
fragte Amaya mit vollem Mund.
„Das haben wir doch gerade eben besprochen. Hast du nicht zugehört?“,
fragte Toru kalt. Einen Bissen herunter schluckend schüttelte sie den Kopf.
„Du hast sie doch „Ein Team voller Prollos“ genannt.“,
erinnerte Sayuri sie lächelnd. Ein Geistesblitz durchzog ihren Körper.
„Ach, zu den gehen wir...“
Sie setzte ihr Brötchen an die Lippen und wollte einen weiteren herzhaften Bissen nehmen, als sie entsetzt aufschrie:
„Muss das sein!“
„Ja, das muss sein! Und jetzt Beeilung, oder wir kommen zu spät!“,
spornte Toru sie an und ohne noch auf die beiden Mädchen zu warten, lief er los.
„Hey, Toru! Du Penner, ich bin am Essen und soll rennen! Das bekommst du zurück!“,

schrie Amaya ihrem Teamkollegen hinterher, bevor auch sie loslief. Sayuri lächelte nur und meinte:
„Ach, ein echt schöner Tag.“
Dann rannte auch sie los.

~~*~ Beim Team 7 ~*~*~*

Gerade noch rechtzeitig konnte Obito einen Angriff von Kakashi abwehren.
„Kakashi! Sei etwas vorsichtiger, oder wir müssen Obito ins Krankenhaus einliefern lassen!“,
rief Minato und wandte sich dann seiner Schülerin wieder zu. Immer wieder musste Obito den Schlägen und Tritten von dem Hatake auszuweichen oder blocken.
„Hey, Kakashi! Ich bin doch kein Prügelsack!“,
rief Obito, einem Schlag blocken. Plötzlich wurde die Luft durchschnitten und ein Kunai flog direkt auf sie zu. Schnell sprangen die beiden auseinander und die Klinge bohrte sich in die weiche Erde. In Alarmbereitschaft versetzt, sahen sich die beiden hektisch um. Auch Minato und Rin waren aufgeschreckt und waren alarmiert.
„Der Tag ist viel zu herrlich, als das man gegeneinander kämpfen sollte.“,
sprach Sayuri und lief auf das Team zu.
„Wer bist du und warum hast du uns angegriffen?“,
fragte Kakashi und zog ein Kunai aus seiner Tasche.
„Es gibt keinen Grund mit anzugreifen, Kakashi. Ich wollte nur nicht, dass ihr das Gänseblümchen zertrampelt.“,
meinte der Neuankömmling. Gemütlich schritt sie zum Kunai und zog es wieder heraus. Dann wandte sie sich an Minato:
„Schönen guten Tag, Sensei Minato! Es freut mich in Euren Team zu trainieren!“,
sagte sie höflich und verbeugte sich tief. Erst etwas irritiert, dann aber lächelnd antwortete er:
„Es freut mich ebenfalls dich kennen zu lernen. Du musst Sayuri Sichiri sein, vom Team Zero.“
„Genau, die bin ich.“
„Aber wo sind denn deine beiden Teamkameraden?“
Suchend blickte sie sich um, doch konnte auch sie Toru und Amaya nirgends sehen.

~~*~ Am Tor von Konoha ~*~*~*

Suchend und etwas wütend sahen sich Toru und Amaya um.
„Ich habe doch gesagt, wir müssen nach Osten und nicht nach Westen! Aber du warst mal wieder anderer Meinung!“,
schrie Amaya Toru an.
„Schrei nicht so, ich hör dich auch so gut genug!“,
äußerte sich dieser.
„Wo ist eigentlich Sayuri?“
„Weiß nicht. Ich dachte, sie wär hinter uns.“,
antwortete die Blonde und seufzte genervt auf.
„Na ja, jetzt wissen wir wenigstens, dass wir falsch sind.“ ,
schlussfolgerte Toru.
„Das wusste ich schon vor 15 Minuten! Aber der große Hyuga weiß ja alles! Dabei seit ihr alle nur große Hirnbloßen!“

Stinkwütend drehte sich Amaya um und ging gen Osten. Beleidigt ging Toru ihr hinterher. Er hasste es, wenn sie recht hatte.

~~*~ Beim Team 7 ~*~*~*

„Ich weiß nicht wo sie sind. Ich weiß nur noch, dass sie sich schrecklich gestritten hatten. Sie streiten sich zu oft. Das war der eine Grund, der Ebisu in den Wahnsinn getrieben hat.“,
antwortete sie fröhlich und ließ sich ins Gras sinken.
„Die werden schon auftauchen, aber jetzt will ich dir erst mal mein Team vorstellen. Das hier sind Kakashi Hatake, Obito Uchiha und Rin Nakaname.“
Abwechselnd zeigte er auf seine Schüler.
„Schön euch kennen zu lernen.“,
grinste Sayuri und fing an zu summen. Plötzlich hörte man ein aufgebrachtes Gezanke:
„Nein, ich hör nicht noch mal auf dich! Ich hab ja gesehen, wozu uns das gebracht hat!“,
schrie Amaya.
„Aber ich bin mir sicher, dass wir in die falsche Richtung gehen!“,
konterte Toru.
„Ja, genau so sicher, wie der Arzt dich bei deiner Geburt für ein Mädchen gehalten hat und nur die guten Augen deiner Mutter dich davor bewahrt haben, nicht als Toruline durch die Welt zu laufen!“,
konterte sie geschickt und kam aus einem Busch. Hochrot kam Toru hinter ihr her und schrie aufgebracht:
„Du hättest das letztens auch geschafft! Und du bist noch nicht mal Arzt!“
„Wieso? Ich hätte mit meinem Kunai sowieso nicht getroffen. Der ist viel zu klein, den kann man nur übersehen! Ah Sayuri, da bist du ja.“
Total irritiert schaute Team 7 Amaya und Toru an. Doch Toru viel nur die Kinnlade runter und wurde rot wie eine Tomate.
„Ähm....dann müsste ihr Toru Hyuga und Amaya Kunami sein.“,
sagte Minato unsicher.
„Ganz genau, Strubbelkopf.“,
antwortete Amaya frech, legte sich ins Gras und verschreckte die Arme hinterm Kopf. Immer noch Rot trat auch Toru näher ran.
„Wo ward ihr? Ich dachte, ihr zwei seit als erstes da.“,
lächelt Sayuri. „Sorry, aber der Hyuga wusste mal wieder alles besser!“,
knurrte Amaya.
„Okay, dann werde ich euch das Team noch einmal vorstellen. Also, das sind Kakashi Hatake, Obito Uchiha und Rin Nakaname.“
Amaya hob eine Augenbraue und schaute prüfend in die Runde.
„Schön zu wissen, mit wem wir uns ein halbes Jahr rumplagen müssen.“,
sagte sie hochnäsig und schloss die Augen.
„Und wir dürfen uns mit solchen Losern rumschlagen. Wie lange seid ihr erst Ge-Nin 5 Monate?“,
konterte Kakashi.
„Pass auf das dieser angebliche Loser dir nicht in der Arsch tritt. Und ich bin kein Ge-Nin mehr, sondern Chu-Nin und das seit 4 Monaten und 30 tagen. Also halt die klappe!“,
sagte sie und ließ die Augen aber noch geschlossen.

„Keinen Streit. Es ist doch so ein herrlicher Tag.“,
sagte Sayuri und breite fröhlich die Arme aus. Amaya öffnete ein Auge, schaute sie skeptisch an und sagte:
„Wir streiten nicht. Wir stellen nur Tatsachen fest.“
Sie holte ihr zweites Brötchen aus der Tüte und biss rein.
„Aber jetzt genug geplaudert, jetzt wird weiter trainiert!“,
sagte Minato ernst und klatschte in die Hände.
„Da es jetzt passt, werde ich euch jetzt in zweier Gruppen einteilen, damit ihr besser den Ernstfall eines Kampfes lernt. Also Rin macht mit Sayuri zusammen, Obito mit Toru und Kakashi mit Amaya.“
Toru ging mit einem zufriedenen Gesicht Ausdruck auf Obito zu. Währenddessen Sayuri nur so auf Rin zu gehoppelt kam. Wiederwillig stand Amaya auf und ging, immer noch das Brötchen in der Hand halten, zu Kakashi rüber. Doch Obito fing sie drei Meter vor Kakashi ab.
„Pass auf. Er ist echt stark und schnell.“
Ausdruckslos schaute Amaya ihn an:
„Keine Angst. Das graue Häschen mach ich fertig.“
„Häschen?! Wo?!“
fragte Sayuri und schaute sich um.
„Pass auf, wer wen hier gleich fertig macht!“,
rief Kakashi ihr zu.
„Nimm den Mund mal lieber nicht zu voll Hasi.“,
antwortete sie überheblich.
„So macht euch Kampfbereit. Keine Waffen! Nur Tai-Jutsu! Und keine Knochenbrüche! Nehmt sie nicht zu Hard ran, sie sind noch nicht lange Ninja!“,
rief Minato.
„Pass lieber auf Wuschelkopf, wenn du da im Staub liegen siehst! Sayuri, wenn du gewinnst, mach mit dir eine Stunde Yoga! Und Toru mach deinem Clan alle Ehre!“,
schrie Amaya.
„Ja, Yoga!“,
jubelte Sayuri los und tanzte im Kreis.
„Gut, genug geredet! Auf die Plätze! Fertig! Los!“
Sofort und mit schnellen Reaktionen begannen die Kämpfe. Minato machte es sich auf einen großen Stein gemütlich und betrachtete alle kämpfe sehr genau. Dabei viel im auf das jedes Mitglied von Team Zero einen anderen Gesichtsausdruck hatte. Nicht so Ernst wie er es von seinem Team gewohnt war. Sayuri hatte ein breites Grinsen aufsetzt und wich eher tänzerisch den Attacken von Rin aus. Toru hatte ein sehr entschlossenes Lächeln, musste aber mehr blocken als angreifen. Und Amaya hatte ein geheimnisvolles lächeln auf den Lippen, aber auch sie musste mehr blocken als sie angriff.
„Sie sind am verlieren aber trotzdem lächeln sie alle... Warum?“,
fragte Minato sich in Gedanken.
„Seit ihr bereit?!“,
rief plötzlich Toru in die Kämpfe rein.
„Sayuri und ich sind schon lange bereit! Wir warten nur noch auf die Krampfader!“,
antwortetet Amaya frech.
„Darf ich den Countdown zählen?“,
fragte Sayuri fröhlich.
„Ja!“,

kam die einstimmige Antwort von Amaya und Toru.
„Gut! 10!“
Kaum hatte Sayuri das gesagt, war Team Zero wie ausgewechselt. Sie griffen jetzt mit schnelleren und präziseren Schlägen und Tritten an. Erstaunt richtete sich Minato auf. Auch Team Yondaime war überrascht. Jetzt waren sie es die Blocken mussten.
„9! 8! 7! 6!“,
zählt Sayuri fröhlich weiter. Je niedriger die Zahlen wurden, desto schneller wurden die Schläge. Obito und Rin konnten kaum noch mithalten. Dagegen schien Kakashi das Tempo Ideal zu finden.
„5! 4! 3! 2! 1!“
Fast gleichzeitig verloren Rin und Obito das Gleichgewicht. Mit einen gezielten Tritten in den Magen beforderten Sayuri und Toru ihre Gegner einpaar Meter weiter. In der Gleichenzeit versuchte Amaya auch Kakashi zu fall zubringen. Doch Kakashi war nicht um sonst so berühmt.
„Gib auf!“,
sagt er überheblich. Amaya lächelte nur und sagte:
„Pass mal auf, Hasi! ich zeig dir mal, was ich mit Prollos wie dir mache!“
Und wie auf Kommando bohrte sich ein Schwert durch seinen Brustkorb. Entsetz schaute er auf die Klinge, von der das Blut runter tropfte. Darauf hatte sie gewartet. Amaya machte blitzschnell einen Radschlag und trat mit voller Wucht gegen seine Wange. So verlor auch Kakashi den Halt und schlitterte über den Boden. So knallte Team Yondaime unsanft zusammen. Drei Meter von dem in Staub liegenden Team, trat grade Amaya in die Mitte von Sayuri und Toru. Alle drei lächelten breit und riefen im Chor:
„0!“